

## Bärbel Höhn (GRÜNE)

Abgeordnete Bundestag

**Grunddaten**

Geburtstag	w eitere Profile
04.05.1952	<a href="#">Landtag NRW 2005-2010</a>
Berufliche Qualifikation	w eitere Profile
Diplom-Mathematikerin	<a href="#">Bundestagswahl 2009</a> 6 Fragen / 6 Antw erten
Ausgeübte Tätigkeit	<a href="#">Bundestag 2005-2009</a> 68 Fragen / 68 Antw erten
MdB	
Wohnort	
Oberhausen	<a href="#">Bundestagswahl 2005</a> 8 Fragen / 8 Antw erten
Wahlkreis	
<a href="#">Oberhausen - Wesel III</a>	
Ergebnis	
10,1%	
Landeslistenplatz	
1, <a href="#">Nordrhein-Westfalen</a>	



(...) Zurzeit bietet lediglich Vodafone die Sperrung eines gestohlenen oder verloren gegangenen Handys über die IMEI-Nummer an. (...)

[w eiterlesen](#)[befragen ▶](#)**Parlamentarische Arbeit / Nebentätigkeiten**

<a href="#">Abstimmungsverhalten</a>	<a href="#">Ausschussmitgliedschaften</a>	<a href="#">Redebeiträge</a>	<a href="#">Nebentätigkeiten</a>
27.02.2012 Zw eites Rettungspaket für Griechenland	JA	26.01.2012 Verlängerung Afghanistan Einsatz (ISAF)	enthalten
01.12.2011 Verlängerung des Anti-Terror-Einsatzes im Mittelmeer (OAE)	NEIN	01.12.2011 Verlängerung des Bundesw ehr Einsatzes gegen Piraterie (Atalanta)	JA
26.10.2011 Ausw eitung des Euro-Rettungsschirms (EFSF)	JA	29.09.2011 Euro-Stabilisierungsfonds EFSF	JA
<a href="#">Alle Abstimmungen anzeigen</a>			

**Fragen an Bärbel Höhn****Auswahl der Fragen und Antworten**

Unverzügliche Abschaltung aller deutschen AKW (1 Frage / 1 Antwort)

vorherige | Seite 1 | nächste

Antw erten durchsuchen...

**Frage zum Thema Unverzügliche Abschaltung aller deutschen AKW**

23.06.2011

Von: [Inge Zschaler -Honndorf](#)

Sehr geehrte Frau Höhn,

seit langer Zeit verfolge ich Ihr öffentliches politisches Wirken und hatte immer den Eindruck, dass Sie zu den Politiker/inne/n gehören, die sich ehrlich für das Wohl des Landes und seiner Bürger/innen einsetzen, für die vielmehr Sachfragen als die eigene Karriere an erster Stelle stehen.

Bisher hatte ich auch immer den Eindruck, dass Sie einen sofortigen Ausstieg aus der Atomenergie (spätestens bis 2017) befürworten. Wie kommt es, dass der Vorstand der Grünen sich jetzt aus meiner Meinung nach

fadenscheinigen, taktischen Erwägungen für den faulen Atomkompromiss der Bundesregierung ausspricht? Konnte der Parteirat, dem auch Sie angehören, nicht genügend überzeugende Argumente dagegen aufbringen? Ich bin überzeugt, dass man die Atomkraftwerke zum Ende des Jahres abschalten könnte, wenn man alle Möglichkeiten intelligenter Energienutzung und dezentraler Energieerzeugung konsequent ausbauen und in Anspruch nehmen würde.

Mit freundlichen Grüßen

Inge Zschaler -Honndorf

---

**Antwort von Bärbel Höhn** 1  Empfehlung

02.08.2011



Sehr geehrte Frau Zschaler -Honndorf ,  
vielen Dank für Ihre Frage.

Auch ich, und das gilt auch für meine Partei, hätte mir einen schnelleren Ausstieg gewünscht. Deutschland könnte bis 2017 versorgungssicher, rechtssicher und klimafreundlich komplett aus der Atomenergie aussteigen. Das haben wir Grünen in Studien belegt und für unseren Ausstiegsfahrplan sowohl im Bundesrat als auch im Bundestag geworben. Gegenüber dem ersten Entwurf der Regierung konnten wir zumindest Verbesserungen, wie den stufenweisen Ausstieg und ein nach vorne Ziehen des Ausstiegsplans erreichen.

Der Abschaltplan der Bundesregierung bis 2022 ist nicht der schnellstmögliche Atomausstieg. Wir bedauern und kritisieren scharf, dass die Bundesregierung nicht den Mut zu einem schnelleren Ausstieg hatte. Wie ich bereits in meiner Antwort an Herrn Horn deutlich gemacht habe, fehlt aber aus heutiger Sicht der politische Bündnispartner, um ein früheres Ausstiegsdatum im Atomgesetz festzuschreiben.

Deshalb war die Entscheidung, nicht gegen die Stilllegung der acht Schrotreaktoren zu stimmen und für die Rücknahme der Laufzeitverlängerung, mit der die AKW in Deutschland bis 2040 hätten laufen können, zu stimmen richtig.

Die Festlegung eines festen Ausstiegsdatum durch fast alle Parteien im Bundestag ist für uns ein wichtiger Schritt und ein Erfolg der Anti-Atombewegung, die jahrzehntelang gegen diese Risikotechnologie gekämpft hat.

Der Kampf für ein schnelleres Aus der Atomkraftwerke geht aber weiter! Aber nicht als Ringen um Jahreszahlen im Atomgesetz, sondern als Auseinandersetzung um die schnellste Energiewende, den raschesten Ausbau der Erneuerbaren Energien und die höchsten Standards der Reaktorsicherheit.

Mit freundlichen Grüßen

Bärbel Höhn



oben

[Antwort empfehlen](#)

[Lesezeichen](#)

[verlinken](#)

[auf Facebook teilen](#)

[twittem](#)

[vorherige](#) | Seite 1 | [nächste](#)

## Ihre Frage an Bärbel Höhn

### Wurde Ihre Frage bereits gestellt?

Durchsuchen Sie alle Fragen und Antworten in diesem Profil nach einem Stichwort:

[suchen](#)

### Ihre Frage wurde bisher nicht gestellt?

Geben Sie bitte hier Ihre Kontaktdaten und Ihre Frage ein:

Vorname
Nachname
E-Mail-Adresse

An diese Adresse den abgeordnetenwatch.de-Newsletter bestellen

Wohnort oder Stadtteil
Telefonnummer (optional)



Geben Sie hier Ihre Frage ein.

**Frage abschicken**

Ich erkläre mich mit der Veröffentlichung meiner Frage auf abgeordnetenwatch.de und mit der dauerhaften Archivierung im digitalen Wählergedächtnis einverstanden.

Die Freischaltung von Fragen kann je nach Nutzeraufkommen u.U. einige Stunden dauern, da alle eingehenden Fragen von einem Moderatorenteam überprüft werden. Ich habe den Moderations-Codex gelesen und sichergestellt, dass meine Frage nicht gegen diesen verstößt. **Moderations-Codex aufrufen**

Falls meine Frage nicht freigeschaltet werden kann, werde ich darüber von einem Moderator informiert. Aus Gründen der Rechtssicherheit wird Ihre IP-Adresse gespeichert, aber nicht veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben. Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Datenschutzerklärung.

#### **Wahlen & Parlamente**

OB Wahl Mainz  
Saarland  
Schleswig-Holstein  
Bundestag  
Baden-Württemberg  
Bayern  
Berlin  
Hamburg  
Hessen  
Niedersachsen  
NRW  
Schleswig-Holstein  
EU

#### **Über das Projekt**

Wir über uns  
Kuratorium  
Moderationscodex  
Finanzierung  
Impressum  
Datenschutzerklärung

#### **Projekt unterstützen**

Projekt unterstützen  
Infopaket bestellen



**abgeordnetenwatch.de ... Transparenz in die Politik zu bringen kostet Geld.**

**Werden Sie jetzt Fördermitglied ▶**